

# Inhaltsverzeichnis

0 Einleitung	4
1 Begriffsklärungen	7
2 Entwicklung und aktueller Stand der Mobbingforschung	10
2.1 Die Entstehung und Etablierung des Begriffes Mobbing als wissenschaftlicher Terminus	11
2.2 Entstehung und Entwicklung der Mobbingforschung	14
2.3 Mobbingdefinitionen	17
2.4 Abgrenzung zu verwandten Begrifflichkeiten	26
2.4.1 Gewalt	26
2.4.2 Konflikte	29
2.4.3 Vorkommnisse in der Arbeitswelt	35
2.5 Empirische Ergebnisse der Mobbingforschung	36
2.5.1 Ausmaß von Mobbing	37
2.5.1.1 Das allgemeine Ausmaß von Mobbing	37
2.5.1.2 Das geschlechtsspezifisches Ausmaß von Mobbing	37
2.5.1.3 Das altersspezifisches Ausmaß von Mobbing	38
2.5.1.4 Das berufsgruppenspezifische Ausmaß von Mobbing	38
2.5.2 Ursachen von Mobbing	38
2.5.2.1 Personenbezogene Faktoren	39
2.5.2.2 Mobbingbegünstigende betriebliche Faktoren	41
2.5.3 Strukturen von Mobbingprozessen	42
2.5.3.1 Mobbinghandlungen	42
2.5.3.2 Häufigkeit der Mobbinghandlungen	44
2.5.3.3 Dauer des Mobbingprozesses	44
2.5.3.4 Die „Täter“	45
2.5.3.5 Die Frage nach der Absicht der „Täter“	46
2.5.3.6 Gegenmaßnahmen der Betroffenen	47
2.5.4 Folgen von Mobbing für die Betroffenen	48
2.5.4.1 Berufliche Folgen	48
2.5.4.2 Private Folgen	49
2.5.4.3 Gesundheitliche Folgen	49
3 Theoretische Erklärungsansätze für Mobbing	50
3.1 Der sozialisations- und lerntheoretische Zugang	50
3.2 Der mikropolitische Zugang	53
3.3 Der streßtheoretische Zugang	56
3.4 Der labelling- und attributionstheoretische Zugang	61
3.5 Der gruppendynamisch-systemische Zugang	64
3.6 Der psychoanalytische Zugang	66
3.7 Der soziobiologische Zugang	67

<b>4 Der lineare Zugang zu Mobbing -</b>	
<b>Das Mobbingkonzept von Leymann</b>	<b>70</b>
4.1 Hintergründe des Leymannschen Mobbingkonzeptes	70
4.1.1 Der arbeitsmedizinische Einfluß	71
4.1.2 Der subjektive Einfluß Leymanns	74
4.1.2.1 Der emotional bedingte Einfluß	76
4.1.2.2 Der ethisch-moralisch bedingte Einfluß	79
4.2 Die Methodik der Leymannschen Mobbingforschung	82
4.2.1 Der LIPT-Fragebogen	82
4.2.1.1 Die Entwicklung des LIPT	82
4.2.1.2 Der Aufbau des LIPT	83
4.2.1.3 Kritik am LIPT	84
4.3 Grundzüge des Leymannschen Mobbingkonzeptes	89
4.3.1 Der Verlauf von Mobbing	89
4.3.2 Die „Täter“-„Opfer“-Verschränkung	92
4.3.3 Die Ursachen von Mobbing	94
4.3.4 Herangezogene Theorien	94
4.4 Bedeutung und Grenzen des Leymannschen Mobbingkonzeptes	95
<b>5 Der interaktionistische Zugang - Mobbing als</b>	
<b>gestörte Kommunikation oder „1+1=3“</b>	<b>98</b>
5.1 Theoretische Grundlagen des interaktionistischen Mobbingzuges	99
5.1.1 Allgemeine kommunikationspsychologische Grundlagen	99
5.1.1.1 Kommunikation und Interaktion - Eine Einführung	99
5.1.1.1.1 Relation der Begrifflichkeiten Kommunikation und Interaktion	100
5.1.1.1.2 Definition von Kommunikation/Interaktion	100
5.1.1.1.3 Der Gegenstandsbereich von Kommunikation/Interaktion	101
5.1.1.2 Die Reichweite des Konzeptes interpersoneller Kommunikation/ Interaktion	104
5.1.1.3 Die Struktur von Interaktionssequenzen	104
5.1.1.3.1 Kodierung und Dekodierung	105
5.1.1.3.2 Die Nachricht als Analyseeinheit	106
5.1.1.4 Kommunikative Prozesse der Identitätsbildung und Beziehungsdefinition	108
5.1.1.5 Formelle und informelle Kommunikation/Interaktion	111
5.1.2 Systemtheoretische Grundlagen	111
5.1.2.1 Interaktion als System - Eine Einführung	112
5.1.2.2 Grundkategorien interpersoneller Interaktionssysteme	114
5.1.2.3 Systemtheoretische Grundannahmen und Prinzipien	117
5.1.2.3.1 Entindividualisierung	117
5.1.2.3.2 Entmoralisierung	118
5.1.2.3.3 Primat des Beobachtbaren	119
5.1.2.3.4 Primat der Gegenwart	119
5.1.2.3.5 Kausalität	120
5.1.2.3.6 Der Mensch als autopoietisches System	121
5.1.2.3.7 Grundhaltungen des Beobachters	121
5.2 Grundzüge des interaktionistischen Mobbingzuges	122
5.3 Mobbing als gestörte Kommunikation	123
5.3.1 Operationalisierung	124
5.3.2 Aspekte der subjektiven Wahrnehmung	125
5.3.2.1. Die Interpunktion von Ereignisfolgen	126

5.3.2.2 Das Beziehungs-Ohr	130
5.3.2.3 Sich selbst erfüllende Prophezeiungen	140
5.4 Bedeutung des interaktionistischen Mobbingzuganges	153
5.4.1 Methoden der empirischen Mobbingforschung	154
5.4.2 Absicht der „Täter“	156
5.4.3 „Opfer“-Rolle	160
5.5 Grenzen des interaktionistischen Mobbingzuganges	164
<b>6 Schluß</b>	<b>167</b>
<b>Literatur</b>	<b>173</b>
<b>Anhang</b>	<b>184</b>
Anhang 1: Leymanns Liste der 45 Mobbinghandlungen	184
Anhang 2: Leymann Inventory of Psychological Terror	186